

Kleine Anfrage

des Abg. Nico Weinmann FDP/DVP

Ausbau des schiffbaren Neckars um Heilbronn

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen zur Ertüchtigung der Bundeswasserstraße Neckar sind der Landesregierung aus der aktuellen Verkehrs- und Haushaltsplanung des Bundes bekannt?
2. Welche Maßnahmen, Verträge oder bindenden Zusagen wurden seit Amtsantritt der neuen Bundesregierung mit dem Land zur Ertüchtigung des Neckars zwischen Mannheim und Heilbronn bzw. zwischen Heilbronn und Plochingen getroffen?
3. Welche konkreten Ausbaumaßnahmen (Schleusenertüchtigung sowie -verlängerung, zugehörige Fahrrinnenvertiefung oder -verbreiterung, Brückenanhebungen etc.) wurden hierbei in welchem Zeitraum vereinbart (bitte tabellarische Angabe nach Projekt und Standort)?
4. Welche Lösung wurde hierbei für die Hebung der unter Denkmalschutz stehenden Alten Brücke (Karl-Theodor-Brücke) in Heidelberg getroffen?
5. Welche Wendepunkte für 135-Meter-Schiffe sind in diesem Zusammenhang vorgesehen?
6. Wie stellen sich die Pläne zu notwendigen Flussbegradigungen dar, insbesondere der Schleifen bei Neckargemünd, Hirschhorn, Binau und Böttingen im Heilbronner Unterlauf sowie der Schleifen Lauffen, Kirchheim, Besigheim und Hessigheim/Mundelsheim im Heilbronner Oberlauf des Neckar?
7. Welche Kompensationsmaßnahmen (unter Angabe von Art, Ort und Kosten der jeweiligen Maßnahmen) für die beschriebenen Eingriffe in die Natur hat sie vorgesehen?
8. Welche Konflikte haben sich aus der bisherigen Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung zu den erforderlichen Ausbaumaßnahmen ergeben (falls bisher keine derartige Beteiligung stattgefunden haben sollte, mit der Bitte um Darlegung, welche Konfliktpotenziale sie bei den oben benannten Maßnahmen zur Neckarertüchtigung erwartet)?
9. Welche konkreten Potenziale erwartet sie aus dem vorgesehenen Ausbau der Schifffahrtsstraße Neckar für 135-Meter-Schiffe für den Heilbronner Hafen (bitte unter Abschätzung des Umsatzwachstums im Hafen sowie der Angabe, inwieweit es sich hierbei um Mehrumsatz, um Verlagerung des Güterverkehrs von der Schiene oder um Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße handelt)?
10. Welche Alternativplanungen zur Ertüchtigung des Schiffsverkehrs auf dem Neckar hält sie für den Fall vor, dass der Flussausbau nicht wie oben beschrieben erfolgen sollte?

13.1.2026

Weinmann FDP/DVP

B e g r ü n d u n g

Heilbronn ist der umschlagstärkste Neckarhafen und hat daher besonderes Potenzial bei der geplanten Ertüchtigung des Güterverkehrs auf dem Neckar. Nachdem sowohl seitens der Grünen-Landtagsfraktion und Verkehrsminister Hermann als auch durch die damalige CDU-Opposition im Bund in den vergangenen Jahren die diesbezüglichen Planungen des Bundes als unzureichend darstellten, will diese Kleine Anfrage ergründen, welche Maßnahmen zwischenzeitlich ergriffen wurden und wie sich diese auf den Hafen Heilbronn auswirken werden, zumal Innenminister Strobl gemäß Heilbronner Stimme vom 17. April 2025 für sich reklamiert, dass auf seine Initiative hin der Schleusenausbau im Rahmen der Sondervermögensmittel für Infrastruktur explizit berücksichtigt sei.